

**MARTIN RÜTTGERS**

Politikberatung & Forschung

# Evaluation GeKuVi

## Zwischenergebnisse

29. BaS-Jahresfachtagung Ulm

17.09.2024

Forum 2

Bildung und Vielfalt

GeKuVi =



Ein Projekt der



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

# Evaluationsauftrag

- Evaluation als zusätzliches Tool zur Bilanzierung und Verstetigung des Modellprojektes „Generationen – Kulturen – Vielfalt“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“
- Fokus der Evaluation: Stärken, Wirksamkeit, Kooperationserfahrungen und Verstetigungsoptionen von GeKuVi
- Zentrale Methode: Interviews (vor Ort) mit den ExpertInnen der teilnehmenden Seniorenbüros der GeKuVi-Modellstandorte: Bocholt, Düren, Eltville, Flensburg, Freiberg (Flöha), Hamburg, Hanau, Ingolstadt, Köln und Leipzig

# Stärken und Mehrwert von GeKuVi

- Interkulturelle Sensibilisierung der Mitarbeitenden der teilnehmenden Seniorenbüros
- Erweiterung der Zielgruppen
- Ausbau des vorhandenen Netzwerks am Modellstandort
- Mit (geringen) Ressourcen konnten zusätzliche Angebote am Modellstandort realisiert werden

# Stärken und Mehrwert von GeKuVi

- Tiefere Sensibilisierung zwischen Jung und Alt
- Kontaktaufnahme und -intensivierung zwischen unterschiedlichen Kulturen
- Überwindung von Isolation und Einsamkeit
- Abbau von Vorurteilen
- Überwindung von Defizitdenken durch authentische (biografische) Erzählungen aus erster Hand

# Wirksame Methoden / Maßnahmen

- „Lieblings- und Sehnsuchtsorte“
- Kulinarische Rundgänge
- Projektentwicklung durch Kooperationen mit Netzwerkpartnern
- Workshops und Fortbildungen der BaS für alle Modellstandorte
- Persönliche Ansprache!!
- Interkulturelle Öffnung der SB-Angebote

# Chancen und Grenzen von GeKuVi

- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit bei den Beteiligten
- Unterschiedliche Arbeits- und Kommunikationsweisen können Missverständnisse hervorrufen...
- ...deren Aufarbeitung dann zu einem noch besseren Miteinander führt
- Gewinnung neuer Kooperationspartnerschaften

# Chancen und Grenzen von GeKuVi

- Auswirkungen und Nachwirkungen der Corona-Pandemie
- Häufig genannte Hürde: Akquise von Jugendlichen sowie zeitliches Matching mit älteren Beteiligten
- Begrenzte Ressourcen:
  - zeitlich,
  - personell und
  - finanziell!

# Kooperationserfahrungen

- Gute sozialräumliche Verankerung und Vernetzung im Stadtteil
- Festigung des bestehenden Netzwerks durch GeKuVi
- Erfolgsfaktor: kompetente Netzwerkerin als „Spinne im Netz“

# Verstetigungsoptionen

- Unterstützung durch die Kommunalpolitik
- Ergänzende Finanzierung durch Stiftungen und Unternehmen
- *Stolperfalle: Zwang zu Innovation.....*
- Transfer der GeKuVi-Erfahrungen in weitere Seniorenbüros – flankiert durch die BaS
- Ämter-übergreifende Kooperation bzw. Fusion
- Anschlussfinanzierung durch den Bund

# Nächste Schritte der Evaluation

- Auswertung der transkribierten Interviews
- Ggf. Einbau der Rückmeldungen dieses Workshops / Forum 2
- Kondensierung der Auswertungsergebnisse in Transfer-Bausteinen
- Fertigstellung Abschlussbericht Ende 2024

Nun bin ich auf Eure Fragen gespannt!

**HERZLICHEN DANK FÜR EURE  
AUFMERKSAMKEIT!**

Generationen  
**Kulturen**  
Vielfalt

Ein Projekt der



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**